

Germany-Sömmerda: Architectural, engineering and planning services

OJ S 90/2022 10/05/2022

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtwerke Sömmerda GmbH

Postal address: Poststraße 1

Town: Sömmerda

NUTS code: DEG0D Sömmerda

Postal code: 99610

Country: Germany

E-mail: stadtwerke@stadt.soemmerda.de

Internet address(es):

Main address: www.stadtwerke-soemmerda.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2574302/zustellweg-auswaehlen>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Schicker Thies Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Postal address: Dalbergsweg 3

Town: Erfurt

NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 99084

Country: Germany

Contact person: RA Dr. Martin Thies

E-mail: post@schickerthies.de

Telephone: +49 361659240

Fax: +49 3616592499

Internet address(es):

Main address: www.schickerthies.de

I.6. Main activity

Production, transport and distribution of gas and heat

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Generalplanungsleistungen für das Vorhaben iKWK Sömmerda

Reference number: EU-01/2021

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand dieser Vergabe (auf der Grundlage der Sektorenverordnung) sind alle noch erforderlichen Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für den Bau und die Inbetriebnahme einer iKWK-Anlage.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEG0D Sömmerda

Main site or place of performance: Sömmerda, DE

II.2.4. Description of the procurement

Die Vergabestelle ist ein Unternehmen der kommunalen Daseinsvorsorge, dessen Alleingesellschafter die Stadt Sömmerda ist. Die Vergabestelle ist mit 51 % an der Sömmerdaer Energieversorgung GmbH (nachfolgend: SEV) beteiligt. Die restlichen 49 % werden von der STEAG New Energies GmbH (nachfolgend: SNE) gehalten.

Die SNE und die SEV beabsichtigen, auf dem Gelände des Heizkraftwerks („Am Kraftwerk 3, 99610 Sömmerda“) eine BHKW-Anlage (als KWK-Projekt) zu errichten. Der elektrische Strom wird über einen eigenständigen Netzanschluss in das Mittelspannungsnetz der SEV eingespeist. Die Nutzwärme der BHKW-Anlage wird in das Fernwärmenetz der SEV eingespeist. Die BHKW-Anlage ist nicht Gegenstand dieser Vergabe.

Weil die Vergabestelle gemeinsam mit der SNE und der SEV einen weiteren ökologischen Umbau der Fernwärme in Sömmerda anstrebt, soll die konventionelle BHKW-Anlage um ein innovatives KWK-Projekt (iKWK) am demselben Standort erweitert werden. Das weitere Projekt ist alleiniger Gegenstand dieser Vergabe. Es wird nach Maßgabe des iKWK-Zuschlags vom 20. Dezember 2021 gefördert. Die innovative Wärmeerzeugung soll im zweiten Quartal 2024 in Betrieb gehen.

Das Projekt umfasst eine innovative Wärmeerzeugung, die im Wesentlichen aus zwei Flusswasser-Wärmepumpen und einer Power-To-Heat-Einrichtung besteht.

Die Vergabestelle fungiert hier als Investor und die SEV als zukünftiger Pächter.

Der Projektumfang kann dabei wie folgt umschrieben werden:

- 1 Aufstellungsgebäude zur Unterbringung der Kompressionswärmepumpen (KWP), der Power-To-Heat-Einrichtung (PTH) sowie der zugehörigen Elektrotechnik und Nebeneinrichtungen,
- 2 Kompressionswärmepumpen zur Nutzung von Flusswasser-Wärme mit je ca. 1,25 MWth Wärmeleistung,
- 1 Power-To-Heat-Einrichtung (PTH) mit ca. 2,5 MWth Wärmeleistung,
- 1 Flusswasserwärmetauscher mit ca. 2,00 MWth Wärmeleistung,
- Neubau oder Ertüchtigung der vorhandenen Kühlwassertrasse zwischen HKW und Unstrut,
- Neubau oder Ertüchtigung des zugehörigen Ein- und Auslaufbauwerks,
- zugehöriger Rohrleitungsbau und Anlagentechnik,

- zugehörige Mittelspannungs- und Niederspannungsschaltanlagen sowie Transformatoren,
- zugehörige Automatisierungstechnik und Einbindung in die vorhandene Kraftwerksleittechnik,
- optional: Neubau einer PV-Anlage mit ca. 1,3 MWp zur Erzeugung von erneuerbarem Eigenstrom für die iKWK-Anlage.

Auf die im Anhang beigefügte bisherige Planung, bestehend aus

- dem Wärmeschaltplan „Heißwasser-Wärmeschaltplan“, Zeichnung Nr. 109-10-047_F vom 31.01.2022,
- dem Entwurfsplan „Aufstellplan Neubau HW und BHKW 2+3“, Zeichnung Nr. 109-16-218 vom 18.02.2022,

wird bezüglich der Projektbeschreibung ergänzend Bezug genommen. Die bisherige Planung ist zwingende Grundlage für die weitere Planung.

Gegenstand dieser Vergabe (auf der Grundlage der Sektorenverordnung) sind auf dieser Basis alle noch erforderlichen Planungs- und Bauüberwachungsleistungen für den Bau und die Inbetriebnahme der iKWK-Anlage.

Der zukünftige Auftragnehmer hat insofern als Generalplaner sämtliche Plan-, Projektierungs-, Vergabe- und Überwachungsleistungen zu erbringen, die zur vollständigen, funktions- und betriebsbereiten, wie termingerechten Herstellung des innovativen KWK-Projekts (iKWK) erforderlich sind. Materialauswahl, konstruktive Lösungen und Gestaltungen sind vom zukünftigen Auftragnehmer geschuldet.

Die Leistungspflichten des zukünftigen Auftragnehmers umfassen auf dieser Basis alle Grundleistungen der vorliegend einschlägigen Leistungsbilder der HOAI und, soweit erforderlich, auch besondere Leistungen, die erforderlich sind, um das Projekt vertragsgerecht zu erstellen und in Betrieb nehmen zu können, insbesondere

- die Entwurfs- und Ausführungsplanung für das Leistungsbild Objektplanung von Ingenieurbauwerken, für die Ingenieurleistungen des Leistungsbildes Tragwerksplanung und die Technische Ausrüstung (mit allen einschlägigen Anlagengruppen), die thermische Bauphysik, den Schallschutz und die Raumakustik, die Bodenmechanik, den Erd- und Grundbau einschließlich der Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung, die Brandschutzfachplanung in Gestalt der Anpassung und Fortschreibung des bestehenden Brandschutzkonzeptes; der zukünftige Auftragnehmer ist insofern als Generalplaner tätig;
- die Ausführung sämtlicher vorstehender und weiterer womöglich erforderlicher Ingenieur- und Architektenleistungen unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit mit dem Ziel, dass die späteren Instandhaltungs- und Betriebskosten das übliche Maß für Bauvorhaben der vorliegenden Art nicht überschreiten;
- die vollständige Planung der notwendigen maschinentechnischen Ausrüstung (sowohl Objekt- als auch Fachplanung), soweit diese nicht absprachegemäß von dem Errichter übernommen wird;
- die Erstellung des Leistungsbeschriebs und der sonstigen Vergabeunterlagen, die für die vollständige Realisierung und Inbetriebnahme des Projekts einschließlich der maschinentechnischen Ausrüstung erforderlich sind, ebenfalls die Mitwirkung an der Vergabe, insofern sind insbesondere alle in den Leistungsphasen 6 und 7 der einschlägigen HOAI-Leistungsbilder beschriebenen Grundleistungen zu erbringen, auch besondere Leistungen, die erforderlich sind;
- eine vollumfängliche Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung sowie Objektüberwachung einschließlich der Objektbetreuung, insofern sind insbesondere alle in den Leistungsphasen 8 und 9 der einschlägigen HOAI-Leistungsbilder beschriebenen Grundleistungen zu erbringen, auch besondere Leistungen, die erforderlich sind.

Für den Fall, dass die Vergabestelle von der Option „Neubau einer PV-Anlage“ Gebrauch macht, erstrecken sich die vorgenannten Leistungen (gegen Zusatzhonorar) auch auf die PV-Anlage.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Sollten mehr als drei Bewerber ihre Eignung nachweisen, erfolgt die Auswahl für die Einladung zum Verhandlungsverfahren wie folgt:

Für jede angegebene Referenz > 1, die den in den Vergabeunterlagen angegebenen Mindestanforderungen erhält der geeignete Bewerber 1 Punkt. Dabei werden von der Vergabestelle alle im Teilnahmeantrag und in einem etwaigen Beiblatt zum Teilnahmeantrag (Bestandteil der entsprechenden Datei) eventuell zusätzlich angeführte Referenzen in den Referenzprojekten 1 geprüft.

Die einzelnen Bewertungen werden hinreichend dokumentiert. Ergibt sich nach Durchführung des entsprechenden Auswahlverfahrens noch keine hinreichende Differenzierung, so erfolgt die Auswahl zwischen punktgleichen Bewerbern anhand folgender Kriterien (in der angegebenen Rangfolge bzw. Priorität):

1. Zahl der Beschäftigten in den letzten drei Jahren 2019 bis 2021 (2. Rangstelle)
2. Zahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren 2019 bis 2021 (3. Rangstelle)

Sollten sich anhand der vorgenannten, auch hilfsweise eingeführten Auswahlkriterien und trotz der gebildeten Rangfolge immer noch mehr als drei in die engere Auswahl zu nehmende Bewerber ergeben, dann wird in erforderlichem Umfang gelöst.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Abgabe einer Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherungsdeckung des Bewerbers im Bewerberformular in der Weise, dass eine einschlägige Berufshaftpflicht mit zusätzlicher

hinreichender Versicherung aller General- und Fachplanungsrisiken und den nachfolgend folgenden genannten Mindest-Deckungssummen besteht, oder dass zumindest eine Bereitschaftserklärung des Versicherers vorliegt, sie im Auftragsfalle mit dem Bewerber abzuschließen. Die Mindest-Deckungssummen betragen:
für Personenschäden mindestens 3 Mio. € für jeden Einzelfall
für Sach- und Vermögensschäden mindestens jeweils 3 Mio. € für jeden Einzelfall
Bei einer Bietergemeinschaft genügt es, wenn der Federführer über eine entsprechende Berufshaftpflicht (bzw. Bereitschaftserklärung des Versicherers) verfügt und sich entsprechend erklärt.
Minimum level(s) of standards possibly required:

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Bewerber muss über hinreichende Kenntnisse und Erfahrungen in vergleichbaren Bauvorhaben verfügen und insofern geeignete Referenzen vorweisen. Zugerechnet werden dabei auch alle einschlägige Referenzen von einzelnen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft oder eines Nachunternehmers und auch einschlägige Referenzen, die Mitarbeiter des Bewerbers, eines Mitgliedes einer Bietergemeinschaft oder eines Nachunternehmers im Rahmen von früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnissen oder von früherer selbstständiger Arbeit erbracht haben.

Die Referenz muss eine vergleichbare Leistung beinhalten, wobei die Fertigstellung der Leistungsphase 8 der Referenz nicht vor dem 01.01.2015 erfolgt sein darf. Eine hinreichende Vergleichbarkeit ist gegeben, wenn die Referenz einen hinreichenden Rückschluss des Bieters auf die Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die zu vergebende Leistung zulässt. Entsprechende Angaben werden im Bewerberformular abgefragt.

Der Bewerber muss eine einschlägige Referenz vorweisen können. Jeder Bewerber ist jedoch aufgefordert, alle verfügbaren Referenzen anzugeben. Im Teilnahmeantrag können bis maximal 10 Referenzen angeführt werden; darüber hinaus besteht die Möglichkeit, weitere Referenzen in einem Beiblatt zum Teilnahmeantrag (Bestandteil der entsprechenden Datei) anzugeben. Die Vergabestelle prüft dann alle angegebenen Referenzen darauf, ob zumindest eine von ihnen den vorgenannten Anforderungen genügt.

Achtung:

- Der Bewerber muss zum Nachweis seiner Eignung eine Referenz vorweisen, die den statuierten Mindestvoraussetzungen genügt.
- Dabei gilt jeweils der Vorrang der Eigenerklärungen. Die Vergabestelle behält sich also vor, die einzelnen Angaben zu den Referenzen in Zweifelsfällen genau zu überprüfen und dabei auch Auftraggeber-Bescheinigungen (unter Fristsetzung) zu fordern.
- Auch für das Auswahlkriterium „Referenzen“ sollten alle weiter verfügbaren, einschlägigen Referenzen > 1 in Form von Eigenerklärungen angegeben werden.

Zahl der Beschäftigten/ Anzahl der Führungskräfte:

Erklärung (im Bewerberformular), aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren 2019 bis 2021 Beschäftigten (zu ermitteln gemäß § 267 Abs. 5 HGB) und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren 2019 bis 2021 ersichtlich ist. Teilzeitkräfte sind entsprechend umzurechnen. Im Falle einer Bietergemeinschaft kommt es auf die Anzahl der bei allen Mitgliedern gemeinsam Beschäftigten bzw. auf die Anzahl der dort insgesamt vorgehaltenen Führungskräfte in den letzten drei Jahren 2019 bis 2021 an. Teilzeitkräfte sind auch hier entsprechend umzurechnen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

III.1.4.

Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

III.1.6. Deposits and guarantees required

III.1.7. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/06/2022 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/07/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer

Landesverwaltungsamt

Postal address: Jorge-Semprun-Platz 4

Town: Weimar

Postal code: 99423

Country: Germany
E-mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telephone: +49 361573321254
Fax: +49 361573321059

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Sieht sich ein Bieter durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

05/05/2022